

**Angemeldete Teilnehmer*innen
ohne Referat**

Johannes Dafinger (Klagenfurt)

Martin Gabriel (Klagenfurt)

Barbara Huber (Salzburg)

Elisabeth Lobenwein (Klagenfurt)

Lena Oetzel (Salzburg)

Katharina Scharf (Salzburg)

Veranstalter:

Institut für Geschichte der
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Organisation:

Johannes Dafinger
johannes.dafinger@aau.at

Elisabeth Lobenwein
elisabeth.lobenwein@aau.at

Veranstaltungsort:

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Institut für Geschichte
Universitätsstraße 65–67
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Seminarraum N.1.04

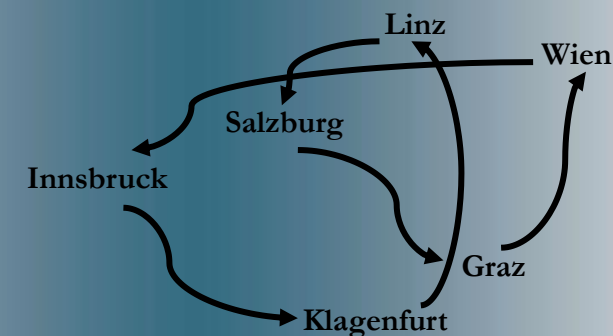


Fakultät für Kulturwissenschaften
Forschungsförderung KUWI 2019

KUWI
@aau.at

**Fünftes Netzwerktreffen
für PostDocs der
Geschichtswissenschaften
in Österreich**

1.–2. Juli 2019



Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Institut für Geschichte



Programm

Montag, 1. Juli 2019

13:00 Uhr

Ankommen und Kennenlernen

13:30 Uhr

Begrüßung

Reinhard Stauber (stellv. Vorstand des Instituts für Geschichte der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt)

Einführung, Organisatorisches

Johannes Dafinger (Klagenfurt)
Elisabeth Lobenwein (Klagenfurt)

13:45 Uhr

The British and German Worlds in an Age of Divergence (1600–1850): Erträge und Perspektiven eines Buchprojekts zur europäischen Verflechtungsgeschichte

Niels Grüne (Innsbruck)

14:30 Uhr

„Ich fand es im Museum eigentlich recht cool“. Historisches Lernen zwischen Schule und Museum

Andrea Brait (Innsbruck)

15:15 Uhr

Die Ungarische Spracherneuerung (1776–1825). Ein FWF-Schrödinger-Projekt

Daniela Haarmann (Wien)

16:00 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

Workshop-Phase

Fragen an das Kuratorium des FWF

mit Reinhard Stauber (stellvertretender Referent im Kuratorium des FWF für das Fachgebiet „Historische Wissenschaften“)

Mission (im)possible? Selbständig unterwegs als HISTORIKERinnen

Maria Heidegger und Marina Hilber (Innsbruck)

Berufswechsel – von „drinnen“ und von „draußen“ gesehen

Thomas Stockinger (Wien)

Positionspapier

Johannes Dafinger (Klagenfurt)

19:00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 2. Juli 2019

9:00 Uhr

Women's Voices and Gender Constructions in Medieval Artes Dictandi and Model Letter Collections

Francesca Battista (Wien)

9:45 Uhr

Von Homoerotik zu Homophobie. Zur Dekonstruktion stereotyper Sexualitäts- bzw. Männlichkeitsbilder des „Orients“

(1850–2016)

Christopher Treiblmayr (Wien)

10:30 Uhr

Kaffeepause

10:45 Uhr

PatientInnen und Passionen. Zur Geschichte des Schmerzes im Katholizismus (19. Jahrhundert)

Maria Heidegger (Innsbruck)

11:30 Uhr

Aspekte einer emotionalen Epidemiologie der Kinderlähmung in Tirol (1940–1965)

Marina Hilber (Innsbruck)

12:15 Uhr

Eichmanns Chef Erich Ehrlicher und seine Relevanz für die österreichische NS-Täterforschung

Peter Stadlbauer (Wien)

13:00 Uhr

Abschlussdiskussion

anschließend gemeinsames Mittagessen